



**I M R A T H A U S**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Wirtschafts- und  
Beschäftigungsförderung  
über StA 01

im Hause

20.06.01

Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung; TOP 2.2 Wirtschaftsflächenentwicklung

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, zum oben genannten Tagesordnungspunkt folgende Anträge zur Beratung und Abstimmung zu stellen:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, das Ergebnis der bisherigen Flächenbedarfsermittlungen darzustellen und deutlich zumachen, inwieweit in der Vergangenheit die tatsächliche Inanspruchnahme von Flächen mit der ursprünglichen Bedarfsermittlung übereinstimmt.
2. Der Ausschuss für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung fordert die Verwaltung auf, Misch- und Kerngebiete in die Analyse der Wirtschaftsflächenentwicklung einzubeziehen. Flächen wie z.B. die Tierbranche oder Union bieten insbesondere für qualifizierte Büroflächen, wie sie etwa von Unternehmen der New Economy nachgefragt werden, große Potentiale.
3. Der Ausschuss spricht sich dafür aus, daß zukünftig eine stärkere Orientierung der Bodennutzung an den Kriterien der Nachhaltigkeit erfolgt. Die Vorlage der Verwaltung wird dahingehend überarbeitet, daß die Potentiale einer Nachverdichtung von GI/GE-Gebieten sowie Misch- und Kerngebieten ermittelt werden können.  
Insbesondere ist die Flächenvergabe für Logistikaktivitäten flächensparend vorzunehmen. Hier sind auch neue Ansätze (Mehrstöckigkeit, Hochregallager, Mehrschichtbetrieb) voranzutreiben bzw. vorzuschreiben.
4. Der Ausschuss empfiehlt, insbesondere für die Ausweisung von Logistikflächen mit dem LK Unna und der Stadt Hamm zu kooperieren. Mit hoher Priorität muß auf dem Gelände der Westfalenhütte Fläche freigeräumt werden, da dieses Gelände hervorragend erschlossen ist.
5. Der Ausschuss erwartet, daß die Flächenbedarfsbestimmung im Zusammenhang mit den Prognosen des Dortmund-Projekts sowie der noch nicht vorliegenden Bevölkerungsprognose überprüft wird. Planungsamt und WBF werden aufgefordert, für die Flächenbedarfsermittlung Wirtschaft (ebenso wie für die Wohnflächenbedarfsermittlung) auf der Grundlage verschiedener Bevölkerungs- und Erwerbstätigenprognosen entsprechende Szenarien in Bezug auf notwendige Flächeninanspruchnahmen zu entwickeln.
6. Die Verwaltung wird aufgefordert, Phoenix-Ost als Gebiet für hochwertige Dienstleistungsnutzung in die Flächenbilanz aufzunehmen.



**IM RATHAUS**

**Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund**

7. Der Ausschuß für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung sieht die Flächen Phoenix-West und Phoenix-Ost, sowie Westfalenhütte als prioritär zu behandelnde Wirtschaftsflächen an. Die Flächen „Erweiterung Wickede-Süd“, „Buddenacker“, „Brechtener Niederung“, „Salinger Feld“, „Ellinghausen westlich LEP VI“ sowie westlich Donnerstr. (Flughafen) sind aufgrund der anderweitig erschließbaren Wirtschaftsflächenpotentiale als sogenannte Suchräume bzw. als Bereiche für eine weitere Untersuchung auszuschließen.

Mit freundlichen Grüßen  
Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
gez. Birgit Unger

F. d. R.

Petra Kesper